

:uniLinks! **wer wir sind - was wir vom wahlk[r]ampf halten**

:uniLinks! ist ein seit 1999 bestehender zusammenschluss von leuten aus linken und autonomen strukturen. anfang 2007 haben wir uns neu zusammengesetzt. neben hochschulpolitik setzen wir uns noch mit verschiedensten außeruniversitären themen, wie antifaschismus, antisemitismus, antimilitarismus, migration, genderpolitik, biopolitik (z.b.: patentrechte, reproduktionstechnologie), ökopolitik, zensur & privacy, internationalismus, kapitalismuskritik,..., auseinander. wir verstehen uns als störung im neoliberalen, rassistischen und sexistischen normalzustand an der uni und anderswo. obwohl wir grundsätzlich kritik am parlamentarismus wie auch der stellvertreterInnenpolitik üben, haben wir uns entschlossen für das stupa zu kandidieren. das stupa ist der ort, an dem die entscheidungen über politik und finanzen der studierendenschaft getroffen werden. *wir wollen auch in diesem jahr wieder einfluss darauf nehmen, dass eine kontinuierliche arbeit in den autonomen referaten, den ag'n und den fachschaften ermöglicht wird.* wir möchten ermöglichen, dass entscheidungen dort getroffen werden, wo eure und unsere inhaltliche arbeit geleistet wird. dort, wo jede und jeder direkt und ohne wahlen aktiv werden kann, dafür brauchen wir eure unterstützung.

außerdem sind wir manchmal mittwochs ab 20:30 im infoladen neben dem AJZ, heeper strasse 132 anzutreffen. für weitere infos über die bisherige arbeit, schau unter <http://unilinks.info> oder schick ´ne mail an liste@unilinks.info

als hochschulliste, die in der nächsten woche bei den stupa wahlen antritt wurden auch wir gefragt, ob wir uns bei der vollversammlung und der podiumsdiskussion äußern möchten. diese inszenierung der listen und ihrer per-

sonen lehnen wir jedoch strikt ab, da es doch bei solchen veranstaltungen oftmals nur um selbstdarstellung und damit gegenseitige diffamierung der listen geht. außerdem sind die veranstaltungen und der fakt, dass jede liste nur eineN „sprecherIn“ entsenden darf, mal wieder ein typisches beispiel für die stellvertreterInnenpolitik, die an unserer uni leider an der tagesordnung ist. dabei steht nur die rhetorik im vordergrund, während die eigentlichen inhalte, die uns wichtig sind, nebensächlich werden. Durch die zeitliche beschränkung der redebeiträge werden differenzierte meinungsäußerungen unmöglich gemacht.

trotzdem wollen wir euch unsere meinung natürlich nicht vorenthalten...

studiengebühren sind ein teil der neoliberalen umstrukturierung der gesellschaft, die mit einer umfassenden ökonomisierung von allgemeingütern wie zum beispiel bildung, einhergeht. genau dieselbe entwicklung lässt sich auch in anderen bereichen beobachten (z.B. bei natürlichen ressourcen wie wasser). unter anderem deshalb sind die unis gewillt, die kosten fürs studium auf die studierenden umzuwälzen und studiengänge - die als nicht rentabel erscheinen - abzuschaffen, um stattdessen im rahmen der profilbildung ihren schwerpunkt auf wirtschafts- und naturwissenschaften zu legen, die auch eher die möglichkeit für zuschüsse von firmen bieten.

wir sind gegen studiengebühren, weil sie ein ausdruck der derzeitigen gesellschaftlichen entwicklung sind, die wir grundsätzlich ablehnen.

kommt am 4. juli zur senatssitzung und macht euren protest gegen studiengebühren deutlich!

wenn ihr unseren standpunkt zu anderen themen nachlesen wollt, schaut euch auf <http://unilinks.info> um.

: uniLinks!